

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage Nr. 109/2013 wie folgt

Das Bezirksamt ist gern dem Wunsch des NDR gefolgt, in diesem Jahr mit dessen „Sommertour“ auch im Bezirk Hamburg-Nord Station zu machen. Nach Abwägung mehrerer Standorte ist die Wahl auf den „Marktplatz Fuhlsbüttel“ am Ratsmühlendamm gefallen. Bei der Vorbereitung haben NDR, eine beauftragte Veranstaltungsagentur und das Bezirksamt sehr eng und professionell zusammen gearbeitet. Als Ergebnis ist eine ausgesprochen erfolgreiche Veranstaltung mit umfangreicher Vor- und Nachberichterstattung in den Medien entwickelt worden, die insbesondere dem gesamten Stadtteil Fuhlsbüttel einen erheblichen Identitätsschub gegeben hat. Zahlreiche Gespräche am Rande der Veranstaltung sowie danach mit Bürgern und Stadtteilvertretern spiegelten ausschließlich positive Eindrücke wider. Von etwaigen Beeinträchtigungen war von keiner Seite die Rede. Beim Bezirksamt sind keinerlei Beschwerden eingegangen, weder direkt, noch über das örtlich zuständige Polizeikommissariat 34. Das Bezirksamt würde es begrüßen, wenn die NDR Sommertour auch in den Sommerferien 2014 Hamburg-Nord ansteuern würde.

Dieses vorausgeschickt, werden die Fragen im Einzelnen wie folgt beantwortet:

Zu 1 und 2:

Vergleichbare Stadtteil- und Straßenfeste unterliegen den Regeln der Freizeitlärmrichtlinie, die, angelehnt an die Technische Anweisung Lärm, für sogenannte seltene Ereignisse Immissionsgrenzwerte vorgibt, die in die jeweiligen Erlaubnisse einfließen. Für die Sommertour-Etappe am 20.07.2013 in Fuhlsbüttel wurden Beurteilungspegel für Tageszeiten bis 20:00 Uhr von 70 dB, Abendzeiten zwischen 20:00 und 22:00 Uhr von 65 dB und ab 22:00 Uhr von 55 dB vorgegeben. Spitzenwerte durften diese Grenzen am Tage um 20 dB und nachts um 10 dB überschreiten. Es lagen keine Hinweise vor, dass diese Werte überschritten wurden.

Nach Vorgaben der Polizei waren der Ratsmühlendamm zwischen dem Kreisel und der Hausnummer 42, der Fuhlsbüttler Damm zwischen Kohlgarten und Kreisel sowie der Heschredder zwischen Ratsmühlendamm und der Hausnummer 10 zu sperren. Über den Kreisel war weiter der Verkehr zwischen der Hummelsbütteler Landstraße und dem Ratsmühlendamm in und aus östlicher Richtung zu gewährleisten.

Zu 3:

Straßen- und Stadtteulfeste werden im Bezirk Hamburg-Nord generell bis 23:00 Uhr genehmigt, deren Ausklingen bis maximal 24:00 Uhr geduldet. Wegen der besonderen Bedeutung dieser Veranstaltung und des damit verbundenen Aufwandes hatte das Bezirksamt im Ausnahmewege eine Dauer bis 24:00 Uhr genehmigt.

Zu 4:

Dem Bezirksamt liegen hierzu keine Daten vor. Im Beschwerdefall hätte die Möglichkeit einer Lärmmessung bestanden.

Zu 5:

Siehe Antwort zu 2, die genannten Sperrungen waren ab 19.07.2013, 20:00 Uhr angeordnet und wurden im Laufe des 21.07.2013 aufgehoben.

Zu 6:

Der Aufbau begann am 19.07.2013 ab 15:00 Uhr, der Abbau wurde im Laufe des 21.07.2013 beendet.

Zu 7:

Der offizielle Beginn des Bühnenprogramms war um 17:00 Uhr, selbstverständlich wurden vorher eintreffende Besucher bereits versorgt und unterhalten. Das Programm endete um 24:00 Uhr. Dieses entsprach der Antrags- und Genehmigungslage.

Zu 8:

Darüber liegen dem Bezirksamt keine Informationen vor.

Zu 9:

Der Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel wurde in der Sitzung am 25.03.2013 über die geplante Veranstaltung informiert.

Neben der aufwändigen Information über die Medien hat der NDR die Anwohner im Umfeld im Vorwege mit Hauswurfsendungen über die Aktivitäten aufgeklärt und für Nachfragen eine Kontakttelefonnummer der Projektleiterin vor Ort angeboten.

Die Straßensperrungen waren bereits mehrere Tage vor der Veranstaltung durch entsprechende Beschilderungen bekannt gemacht worden.

Harald Rösler